

Inhaltsübersicht

§ 1 Juristischer Humor gegen verengtes Rechtsdenken	9
I. Können Paragraphenreiter heiter sein?	10
II. Rechtshumor ist, wenn man trotzdem lacht!	11
III. Humoristische Rechtsgattungen	13
§ 2 Begriffs- und Regulierungshumor	15
I. Eisenbahn und Kondome als Gegenstand der Rechtserkenntnis	16
II. Gehören Schlafanzüge und Nachthemden ins Bett?	19
III. Slip und Büstenhalter gehören zusammen!	21
IV. Zum gelegentlichen Betrieb eines offenen Kamins	22
V. Vom Ehebetrieb zur Betriebsehe	24
VI. Achtung: Liebhaberei ist steuerlich nicht absetzbar	25
VII. Achtung: Ein Sylt-Aufenthalt kann steuerlich absetzbar sein	27
§ 3 Reiserechtshumor	29
I. Keine Reisepreisminderung bei Einzelbetten und rülpsenden Tischnachbarn	30
II. Reisepreisminderung bei Schweizer Folklore statt karibischem Milieu	31
III. Armbandtragepflicht inclusive bei All-Inclusive-Reisen?	32
§ 4 Verkehrsrechtshumor	35
I. Münzampel und Staubescheinigung	36
II. Können Pferde alkoholbedingte Schwächen eines Kutschers kompensieren?	38
III. Die halbcleveren Manipulation eines Verkehrszeichens	39
IV. Inline-Skates sind Fahrzeuge und keine ähnlichen Fortbewegungsmittel	40
V. Von wilden und motorsportlich organisierten Rennen	42
VI. Knöllchen auch für Arme erschwinglich	43
VII. Die in Verkehr gebrachte Bärenleuchte ist kein Schmusetier	44
§ 5 Freizeitrechtshumor	47
I. Die nicht befestigte Damenperlonsocke eines nackten Joggers	48
II. Das Opernentgelt schließt nicht den Operngenuss ein	48
III. Sind Bräunungsstudios ein sonntäglich erlaubtes Vergnügen?	50
IV. Ein Kasten Bier ist kein Reisebedarf	50
V. Vom Wettsaufen mit und ohne Saufmaschine	51

§ 6 Karnevalsrechtshumor	53
I. Ist eine Terminierung am 11.11. um 11 Uhr 11 zulässig?	54
II. Karneval aus steuerrechtlicher Perspektive	55
III. Zur Problematik des Schlipseabschneidens an Weiberfasnacht	56
IV. Lärm an Karneval ist ein seltenes Störereignis	57
V. Karnevalsumzüge sind gefährlich	58
§ 7 Dienst- und Arbeitsrechtshumor	59
I. Ohrschmuck und Lagerfeld-Zopf im Dienst	60
II. Kein Raum für militärischen Seesack	61
III. Ein Mehrbettzimmer für zwei Lehrer?	65
IV. Ein verbaler Tritt in den Hintern ist erlaubt	66
V. Verliebte Unternehmer dürfen Sekretärinnen belästigen	67
VI. Mit der Unternehmensphilosophie auf Du	67
VII. Das „geknickte“ Zeugnis	68
§ 8 Versicherungsrechtshumor	71
I. Versicherungsschutz für Pinkelpausen bei Betriebsfeiern	72
II. Versicherungsverständnis für körperliche Reize	72
§ 9 Eherechtshumor	73
I. Eintritt in die Ehe auf plattdeutsch?	74
II. Zur Eigentumsvermutung einer Halskette in der Normalehe	74
III. Zum Trennungsunterhalt nach Revolverschüssen auf den Ehemann	75
IV. Zum „Umgangsrecht“ mit dem Hund	76
§ 10 Tierrechtshumor	79
I. Der Grasdiebstahl der Schafe	80
II. Hühner sind keine Maulwürfe	81
III. „Hengstmanieren“	82
IV. Da ist tatsächlich der Wurm drin	82
V. Der Auftritt des Zirkuselefanten als Primaballerina	85
VI. Europäischer Tierrechtshumor	86
VII. Zum Schutz quakender Frösche	87
§ 11 Nachbarrechtshumor	89
I. Der Wiesbadener „Glühbirnenstreit“	90
II. Der Pfälzer „Frustzwerge-Streit“	91
III. Der „Kartoffelwurf-Streit“	92

§ 12 Lebensmittelrechtshumor	93
I. „Fastenbier“ muss Starkbier sein	94
II. „Busengrapscher“ und „Schlüpferstürmer“ als Likörbezeichnung?	94
III. Mars macht mobil bei Sex-Sport und Spiel	96
IV. Heiße Suppe ist eine Gefahrenquelle	96
V. Bananen müssen ganz, fest und gesund sein	97
§ 13 Rechtsstaatshumor	99
I. Richter als Aktenmaler	100
II. Neues vom „schlafenden Richter“	100
III. Mit der Jogginghose vor Gericht?	102
IV. Der Pfälzer Menschenschlag in der Beweiswürdigung	103
§ 14 Reimrechtshumor	105
I. Nirgends ist im Gesetz verleimt, dass Urteilsprüche seien ungereimt	106
II. Wer Bier trinkt und Wein, dem wird genommen der Führerschein.....	106
III. Viel Tritte und viel Weh am frischpolierten Pkw	107
IV. Auch in Klausuren und Hausarbeiten lässt sich's trefflich reimen.....	108